

ALLGEMEINE HINWEISE SICHESTRICHE

zum Aufheizen von zementgebundenen KORODUR Sichtestrichen

VORBEMERKUNG

Dieses Hinweisblatt soll den am Bau Beteiligten eine Grundlage für die Erstellung zementgebundener, farbiger Sichtestriche (z. B. GRANIDUR, KCF und TRU Self-Leveling / TRU PC / TRU SP) geben. Hierzu zählen neben den technischen Eigenschaften (s. Datenblätter) auch zwangsläufig verarbeitungsbedingte Eigenschaften. Aufgrund der unterschiedlichen Herstellungsvarianten bzw. aufgrund der Verwendung von natürlichen Rohstoffen können Abweichungen bei der fertigen Leistung möglich sein. Diese sind teilweise gewollt und nicht vollständig auszuschließen, geben aber dem fertigen Estrich sein charakteristisches Erscheinungsbild. Jeder erstellte, farbige Estrich ist ein Unikat!

AUFHEIZZEITPUNKT

Ein mittels KCF/GRANIDUR/TRU erstellter Heizestrich ist gemäß nachfolgenden Vorgaben, frühestens in einem Alter von 21 Tagen, aufzuheizen:

VORLAUFTEMPERATUR

Die Vorlauftemperatur sollte zum Start nicht über 10 °C über Bauteiltemperatur liegen.

TEMPERATURSCHRITTE

Das Auf- und Abheizen sollte mit 5 °C Schritten erfolgen und stets einen Tag gehalten werden.

MAX. VORLAUFTEMPERATUR

Als Vorlauftemperatur sind 40 °C nicht zu überschreiten. Diese sind 3 Tage zu halten.

EINPFLEGE

Weiter ist sicherzustellen, dass bei beginnender Einpflege, dass Funktionsheizungen abgeschlossen und die Fußbodenheizung ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Bei einem zweischichtigem Sichtestrichaufbau, bestehend aus einem zementären Tragestrich (z. B hergestellt mit KORODUR FSCem Schnellestrich-Bindemittel oder mit KORODUR FSCem Screed Schnellestrich-Trockenmörtel) Warmwasserfußbodenheizung und einem KORODUR Sichtestrich im Verbund, ist das Aufheizen in zweifacher Form durchzuführen:

1. Aufheizen des zementären Tragestriches gemäß Vorgaben aus dem Schnittstellenprotokoll.
2. Moderates Aufheizen der Gesamtkonstruktion gemäß obigen Vorgaben.